

Pressemitteilung

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Sabine Köditz

23.10.2006

<http://idw-online.de/de/news181045>

Buntes aus der Wissenschaft, Organisatorisches
Geschichte / Archäologie
überregional

Vortragsreihe eröffnet Perspektiven auf die deutsche Geschichte

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Presseinformation

"Zwischen Reichsende und 'Stunde Null'" - Vortragsreihe des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs eröffnet neue Perspektiven auf die deutsche Geschichte

"Zwischen Reichsende und 'Stunde Null'": Unter diesem Motto beginnt im Wintersemester eine neue Vortragsreihe des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs, die "Neue Perspektiven zur deutschen Geschichte" bieten will. Durchgeführt wird sie im Rahmen des von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung geförderten Projekts "1806 - Das Ende des Alten Reiches aus norddeutscher und skandinavischer Perspektive".

Im Mittelpunkt der Vorträge stehen Umbrüche, die den Menschen, aber auch Institutionen mit neuen Wirklichkeiten konfrontierten. So präsentiert Professor Dr. Dr. Peter Claus Hartmann (Universität Mainz) die erstaunlich erfolgreiche "Kontinuität" des "Systems" Reich, um vor diesem Hintergrund die Zusammenbruchs- und Umbruchssituation im Jahr 1806 zu analysieren (25. Oktober 2006, 19.30 Uhr).

Professor Dr. Gerald Feldman (University of California at Berkeley) ist der beste Kenner der Inflation der Weimarer Republik und der Banken im Nationalsozialismus. Er wird im Kontrast Handlungsspielräume deutscher und österreichischer Finanzgrößen im Nationalsozialismus ausloten und dabei Josef Abs und Josef Joham in den Mittelpunkt stellen (1. November 2006, 19.30 Uhr).

Eine Möglichkeit der Umbruchbewältigung war die Mythenbildung, die Dr. Kirstin A. Schäfer (Technische Universität Berlin) am Beispiel des Napoleonkultes in Deutschland und Frankreich behandeln wird (8. November 2006, 19.30 Uhr).

Den Abschluss der Reihe bildet im Wintersemester ein Vortrag der Leibniz-Preisträgerin Professor Dr. Barbara Stollberg-Rilinger. Sie wird für einen neuen Zugang zur Verfassungsgeschichte als Ritualgeschichte plädieren (27. November 2006, 19.30 Uhr).

Zu den Vorträgen sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Für Rückfragen zur Vortragsreihe steht Herr Professor North, Telefon 03834 86-3309, gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14, D-17489 Greifswald
Telefon 03834 86-19001

